

Tirpitz

„Deutsche Ohnmachtspolitik im Weltkriege“ beschäftigt die Presse der ganzen Welt. In den Zeitungen aller Parteien ist über das neueste Werk des Großadmirals eine heftige Polemik entstanden. Hier einige Äußerungen aus zum Teil ganzseitigen Artikeln:

Augsburger Postzeitung

Dieses Buch ist nicht nur eine Selbstverteidigung oder Rechtfertigung, sondern eine Anklage. Und zwar eine Anklage von unerhörtem Ausmaß.

Basler Nachrichten

Das Buch ist in jeder Hinsicht interessant, sowohl als Quellenwerk, wie auch als eine Darstellung der Verhältnisse und Stimmungen am kaiserlichen Hofe vor Beginn und während des Krieges.

Bergisch-Märkische Zeitung

Wer an der Geschichte des großen Krieges näheres Interesse nimmt, wird an dieser neuen Veröffentlichung — einer der wichtigsten der ganzen bisherigen Kriegsliteratur — keinesfalls vorübergehen können.

Berliner Börsen-Zeitung

Für die Kenntnis der Geschichte des Weltkrieges und für die Erkenntnis der Zusammenhänge, die entscheidend dazu beitragen, Deutschlands Schicksal zu bestimmen, wird ohne Zweifel dieses Tirpitz-Werk von größter Wichtigkeit sein. Tirpitz läßt den Vorgang über die traurigsten und niederdrückendsten Begebenheiten der Vergangenheit.

Berliner Lokal-Anzeiger

Das Buch ist eine Darstellung der Tragödie der deutschen Flotte.

Deutsche Allgemeine Zeitung

Die Dokumente wirken gerade durch ihre lückenlose Vollständigkeit und sind in diesem Sinne ein überaus wertvoller, ja unentbehrlicher Beitrag zur Geschichtsforschung.

Dresdner Nachrichten

Die Tirpitz'sche Dokumentensammlung wirkt sehr wertvolle Streiflichter auf die Entstehungsgeschichte des Weltkrieges, die für die weitere Beurteilung der Kriegsschuldfrage von Bedeutung sind.

Frankfurter Zeitung

Das Hin und Her in der Obersten Kriegsführung wird erschreckend deutlich. Das sind verhängnisvolle Zustände gewesen.

Germania

Das Tirpitz'sche Buch ist eine Rechtfertigungsschrift und ein Angriff von kaum dagewesenem Ausmaß.

Hamburger Anzeiger

Was dem Werke über seine rhetorische Bedeutung hinaus einen gewissen historischen Wert verleiht: es ist von einer solchen Fülle Dokumente, daß man mit Herrn Tanne immer wieder zu fragen versucht ist, woher sie dem Verfasser nur auf den Tisch gefallen sind.

Hannoverscher Kurier

Das vorliegende Buch ist deswegen auch vor allen anderen dazu geeignet, nachfolgenden Geschlechtern zu lehren, wie man es besser machen muß, um zum Erfolg zu gelangen; zielbewußte Politik zu treiben, statt Ohnmachtspolitik.

Kölnische Zeitung

Kein Buch wirkt erschreckender als das des Mannes, der als der Schöpfer von Deutschlands Flotte im In- und Auslande als die markanteste Persönlichkeit der Wilhelminischen Ära gilt. Was er wiedergibt, mag manchem hart klingen, ist aber von hohem historischen Wert.

Königsberger Allgemeine Zeitung

Möchte das Werk des großen Patrioten viele bestimmsche Leser finden. Dem, der recht zu lesen vermag, erzählt es vieles: Großes und Kleines, Erhebendes und Niederziehendes. Aber in ihm lebt doch der Glaube an Luftkrieg und Wiedergeburt.

Leipziger Neueste Nachrichten

Tirpitz hat in seinem neuesten Buche ein erschütterndes Bild der inneren Zersahrenheit der Obersten Leitung gezeichnet und mit Dokumenten aus seinem reichen Hauschat belegt.

Münchener Post

Tirpitz bietet in seinem neuen Buch hochinteressante Einblicke in die Zustände im kaiserlichen Hauptquartier und in der Marine.

Neues Wiener Journal

Tirpitz vertritt in seinem neuen mit Spannung erwarteten Buche die Meinung, daß Deutschland nicht von vornherein dazu verurteilt war, den Weltkrieg zu verlieren.

Süddeutsche Zeitung

Das Buch verlangt einen tapferen Sinn, der der Wahrheit ins Gesicht schauen will, auch wenn sie bitter, ja niederdrückend ist.

Vorwärts

Tirpitz' Buch wird unversehens zu einer Kritik an der Organisation, an dem mangelhaften organisatorischen Aufbau der Marine.

Vossische Zeitung

Aus dem Großen Hauptquartier hat Tirpitz geschrieben, nach dem Kriege gehe er unter die Segel und suche sich Vaterneupfähle aus. Dieser Vaterneupfähle hat der ehemalige Kammerkandidat der Deutschnationalen in seinem neuen Buche jetzt einen ganzen Haufen aufgerichtet.

Das Tirpitz-Buch wird täglich verlangt! Es gehört ins Schaufenster und auf den Ladentisch!

Brosch. RM 14. — / Halbleinen RM 16. — / Ganzleinen RM 18. — / Halbleder RM 22. —

[Z]

35%, von 5 Exemplaren an mit 40%

[Z]

Hanseatische Verlagsanstalt / Hamburg 36